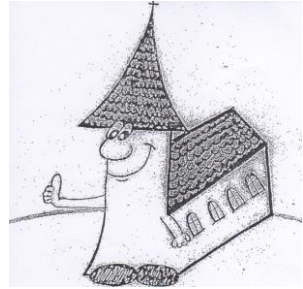




Wegbegleiter

Ein Gruß Ihrer und Eurer Kirchengemeinde



Liebe Leserin, lieber Leser,

„eigentlich“ hätten wir an den vergangenen Sonntagen in Gittelde und Münchehof Konfirmation gefeiert, und „eigentlich“ wäre ich jetzt bei einer Fortbildung in Bethel... „Eigentlich“ – wenn nicht die Corona-Krise wäre, die unser aller Leben mitsamt unseren Plänen gehörig durcheinander gebracht hat. Davon erzählt uns auch dieses kleine Gedicht, das mir – angelehnt an Eugen Roth - neulich eine liebe Kollegin geschickt hat und das ich auch an Sie und Euch gerne weitergeben und teilen möchte:

Ein Mensch, der seine Pläne machte, kein bisschen an Corona dachte.

Da kam ein kleines Virus an und warf die Welt aus ihrer Bahn!

Kalender hin, Kalender her, am Ende stimmte gar nichts mehr.

Es wurde alles abgesagt und auf St. Nimmerlein vertagt.

Die Welt steht kopf und sie steht still – Corona macht ja, was es will!

Und jeder fragt sich: „Noch wie lang?“, und jeder starrt auf Zahlen bang,

denn dieses Virus macht nicht Halt vor arm, vor reich, vor jung, vor alt.

Man sitzt zu Hause und denkt nach und hält Erinnerungen wach.

Man wählt mal schnell die richt'ge Nummer, denn ein Gespräch hilft gegen Kummer.

Doch treffen können wir uns nicht und halten Abstand – Maskenpflicht!

Wir merken, was uns schmerzlich fehlt, und wie viel die Begegnung zählt!

Wir hoffen, dass wir uns bald sehen und plaudern und spaziergehen,

dass wir bei Kaffee und bei Kuchen den Alltag bald wieder versuchen.

Doch unser Mensch lernt abzuwarten und nicht gleich wieder los zu starten.

Er lernt, geduldig zu verharren und mit den Hufen nicht zu scharren.

Er lernt – was wir so langsam wissen: Wir werden damit leben müssen!

Wir werden damit leben müssen, dass uns dieses Virus wohl noch eine ganze Weile beschäftigen und unseren Alltag prägen wird – das ist wohl wahr, und doch dürfen wir uns in diesen Tagen auch über manchen kleinen Schritt Richtung normales und gewohntes Leben freuen: Viele Geschäfte haben wieder geöffnet... und auch Gottesdienste werden wir (wenn auch unter Einhaltung gewisser Vorsichtsmaßnahmen) bald wieder feiern dürfen. Es geht (wenn auch langsam!) weiter und wieder bergauf - und „eigentlich“ ist auch das nicht selbstverständlich und sollte durch unüberlegtes und vorschnelles Handeln auch nicht wieder aufs Spiel gesetzt werden...

Die dafür nötige Weitsicht, Umsicht und Geduld und vor allem Gottes Segen und Schutz wünscht Pfarrerin Melanie Mittelstädt

(die unter 05327/4243 auch weiterhin ansprechbar und herzlich gern für Sie und Euch da ist!!!)

Weitere Angebote der Kirche stehen auch unter www.landeskirche-braunschweig.de oder www.kirche-von-zu-hause.de. Darüber hinaus möchten wir auf Gottesdienste im Radio und im Fernsehen verweisen und auch auf unseren LINK im Internet: <http://pfarrverband.muenchehof.de>